

## Dritter Abschnitt.

### Alphabetisches Verzeichniss

hiesiger öffentlicher Anstalten, wohlthätiger Stiftungen und Vereine, wissenschaftlicher Institute, sehenswerther Gebäude und anderer Merkwürdigkeiten, zunächst für Fremde.

**Alster-Club**, Allgemeiner, ein Verein von Leuten, welche wünschen, den Sinn für Wasser-Vergnügen, sey es Rudern oder Segeln, zu fördern. Der Club entstand in Folge der regen Theilnahme, welche eine im Herbst 1844 auf der Alster veranstaltete Ruder-Regatta allgemein erweckte. Der Zweck desselben ist, alle Wasser-Vergnügen, vorzüglich das Rudern zu fördern, Regatta's zu veranstalten und durch seine Veranlassung sich Mittel zu verschaffen, um sowohl für Wettrudern, als für gutes Bootbauen Preise auszusetzen. Zugleich ist sein Einfluss darauf verwandt, allgemeine Regeln für die Alster festzusetzen und die auf dem Wasser vorkommenden Streitfragen einem aus seiner Mitte gewählten Schiedsgerichte zur Entscheidung zu übergeben. Das Local des Clubs bei Herrn Hamdorf, in den Alster-Arkaden, ist in den Sommer-Monaten von 6 Uhr Morgens, im Winter von 10 Uhr, bis Abende 11 Uhr den Mitgliedern geöffnet und liegen daselbst verschiedene Zeitungen und Flugschriften zur Lectüre bereit. Einmal in jedem Monat findet eine General-Versammlung Statt, um solche Schritte zu berathen und anzuordnen, welche dem Zwecke des Clubs förderlich erscheinen.

**Amicitia et Fidelitas**. Der eifrige Wunsch, einen Freundschaftsbund zu gründen, der sowohl durch Musik und Declamation, als auch durch gesellige Freuden eine Erholung in den Muscstunden darbiete, hatte schon lange die Stifter des Clubs Amicitia et Fidelitas besesselt, als sie am 17ten Januar 1841, neun an der Zahl, endlich ihr Vorhaben ins Werk richteten und sich zum Club constituirten. Seit diesem Tage finden die Versammlungen desselben regelmässig im Winter alle drei, und im Sommer alle sechs Wochen, in der Regel des Sonntags, Statt, in welchen jedesmal ein wohlgeordnetes, aus Instrumental-, Vocal- und Declamations-Pièces bestehendes Programm eine frugale, durch humoristische Vorträge, Gesang, Rede, vor Allem aber durch heitere Stimmung gewürzte Abendtafel folgt. Der Club zählt etwa 250 ordentliche (hiesige und auswärtige) und 50 Ehren-Mitglieder. Laut General-Beschlusses vom Jahre 1846 darf die Zahl der Ersteren nur dann vermehrt werden, wenn darin eine Vacanz entsteht oder besondere Talente die Aufnahme eines Candidaten wünschenswerth erscheinen lassen. — Der Club zählt Künstler ersten Ranges und talentvolle Dilettanten in jeder Gattung zu den Seinigen, besitzt ein Orchester von etwa 50 und eine Liedertafel von etwa 60 Mitgliedern. — An der Spitze der Verwaltung steht der aus Praeses, Vice-Praeses und Secretair bestehende Vorstand, von denen Ersterem die Oberaufsicht sämtlicher Angelegenheiten obliegt. — Die Oberleitung der musikalischen Section, so wie die specielle Leitung des Orchesters und der grossen Chöre, hat Herr H. Schäffer, dem ein zweiter Musik-Director für die kleineren Instrumental-Ensembles, vom Trio bis zum Septett (Herr C. J. Schrädick), ein Repetitor für den Solo-Gesang und ein Repetitor für die Instrumental-Musik, so wie der Dirigent der Liedertafel (Herr J. F. Klapproth) zur Seite stehen. — Ein gemüthlicher und echt freundschaftlicher Ton, so wie die in seinen Versammlungen herrschende, strenge Ordnung, zeichnen den Club vorthellhaft aus. — Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder, die jedoch, ehe sie zum Vorschlag gelangen können, eingeführt werden müssen, entscheidet Ballotement. Einführung findet an den dazu bestimmten Abenden Statt. Das Versammlungs-Local ist in der Erholung, beim Drägerstall.

**Anstellungs-Bureau für Handlungsbevollmächtigte des Herrn Hermann Sahrland jun.**, Herrmannstrasse no 9, durch welches die Herren Kaufleute, Apotheker, Gutsbesitzer etc. kostenfrei mit Geschäftsführern, Buchhaltern, Reisenden, Commis, Lagerdienern, Volontairs, Provisoren, Gehülften, Verwaltern, Schreibern und Lehrlingen versehen werden. Hamburg, dessen Welthandel bekannt ist, darf wohl als die praktische Schule des Kaufmanns betrachtet werden, aus welcher die tüchtigsten Gehülften hervorgehen; besonders ist daher dieses Institut auch der Beachtung des Auslandes zu empfehlen, und zwar um so mehr, da der Inhaber der Anstalt, die nun bereits vierzehn Jahre besteht, sich vorher so viel wie möglich von dem Charakter und den Kenntnissen der Vorzuschlagenden genau zu unterrichten sucht. — Die Bedingungen sind dahin festgesetzt, dass der Principal Nichts bezahlt, Derjenige welcher eine Anstellung erhält, aber eine billige Provision von dem Gehalte des

Bleed Through Soiled Document

ersten Jahres fallen der Bi  
Auswärtige l  
Antiquitäten-  
ten, äusserte  
wie in ander  
Kunst und v  
reichhaltige  
alles enthält  
zeichnetes in  
werken in E  
benen Gold-  
befindet sich  
lich zur une  
Apollo-Saal  
son im Jahr  
der Dammthe  
ein Gebäude  
80 Fuss lang  
enthält, der  
verdiect und  
Resonanz bei  
benen Ratha  
den Nebenzin  
vorzüglich g  
Privat-Verei  
Auch fin  
Einführung  
zu werden v  
ten, melden.  
Balltage: d.  
sino-Bälle b  
Oeconom  
Benutzung d  
sichtlich der  
Apollo-Verein  
Liebhavern d  
Symphonieen  
Donnerstag v  
nimmt zu je  
Herrn L. Li  
Apotheker-Ve  
zahl der stät  
Beiträge, die  
nung vom J  
zu bewirken  
jedoch, die  
gen. Im Jal  
Zweck auch  
halb die übr  
städte, des l  
um nicht n  
Zeitschriften  
nellen, so w  
Aufgefordert  
sich auch A  
nahme meld  
einmal eine  
sprechen od  
Abend jedes  
glieder, wel  
Arbeitsnachw  
Armen-Ansta  
hundreds wa  
der einzelne  
Kirchen, th  
hamburgisch  
ward, nach  
men-Ordnu  
publicirte, r  
April 1797;  
unermesslich  
für viele äh  
der Leitung